

Protokoll

Veranstaltung: Vorstandssitzung LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.		
Ort: Amt Bordesholm	Datum: 29.08.2019	Zeit: 16:10 – 18:05 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)		Protokollant: Telja Grimmelsmann
<ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Feststellung der Beschlussfähigkeit3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.05.20194. Entwicklungen auf Landesebene5. LAG-Projekte<ol style="list-style-type: none">a) Projektbeschlüsseb) Stand der Projektumsetzungc) Projektanträge in Vorbereitungd) Mittelverteilung/Budgets – beschlossene Projektee) Beschlussvorschlag Zuschuss-Variabilitätf) Kofinanzierung privater Projekte6. Änderung der IES7. Regionalbudget8. Nachwahlen9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit10. Termine11. Verschiedenes		
Bordesholm, 29.08.2019	Telja Grimmelsmann	Jürgen Barth
Ort, Datum	Protokollantin	Vorsitzender

Protokoll

1. Begrüßung

Herr Barth begrüßt die Teilnehmer und Gäste und eröffnet die Sitzung um 16:10 Uhr. Als neue Direktorin des Amtes Bordesholm stellt Anja Kühl sich vor und heißt die Gäste willkommen. Frau Kühl leitet das Amt seit Juli 2019.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend. Es sind 10 kommunale Vertreter und 8 WISO-Partner anwesend. Um das nötige Stimmverhältnis herzustellen, verzichten Herr Carstensen und Herr Lembrecht als kommunale Vertreter auf ihr Stimmrecht.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.05.2019

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Anmerkungen genehmigt.

4. Entwicklungen auf Landesebene

Frau Kahl berichtet, dass die leistungsgebundene Reserve freigegeben wurde, der AktivRegion Mittelholstein stehen dadurch rund 159.000 € zusätzliche Mittel im Grundbudget zur Verfügung, die gemäß der in der IES festgesetzten prozentualen Aufteilung auf die Schwerpunkte verteilt werden. Die angepasste Budgettabelle wird seitens des Landesamtes in Kürze zur Verfügung gestellt.

Zudem berichtet Frau Kahl, dass das Regionalbudget für 2019 von 9 der 22 AktivRegionen im Land beantragt wurde.

5. LAG-Projekte

a. Projektbeschlüsse

Änderungsantrag: Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung Sören

Frau Carstens-Hennings stellt den Änderungsantrag der Gemeinde Sören vor. Die Gemeinde hat sich einen neuen Beschluss des Vorstandes gewünscht, da sich in der Ausschreibung Mehrkosten ergeben haben. Inhaltlich gibt es keine Änderungen.

Es gibt keine Fragen zum Antrag.

Träger: Gemeinde Sören über Amt Bordesholm

Laufzeit: 2019-20

Kosten: 56.677,90 €

Förderquote: 55 %

Förderung: 26.135,67 €

Weder der Vorstand noch das Regionalmanagement sind zu diesem Projekt befangen.

Der Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements wurde bereits am 31.01.2019 seitens des Vorstandes angenommen.

Herr Carstensen und Herr Lembrecht verzichten als kommunale Vertreter auf ihr Stimmrecht.

Der Antrag der Gemeinde Sören wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen WiSo	Ja-Stimmen kommunal	Enthaltungen	Gegenstimmen
8	8	-	-

Protokoll

Machbarkeitsstudie CoWork/Living Space Aukrug

Frau Grimmelsmann stellt das Projekt für den verhinderten Projektträger vor, Frau Plath von der WFG Rendsburg ergänzt die Beschreibung. Das Projekt erhält zusätzlich einen Zuschuss aus dem Zukunftsbudget des Kreises Rendsburg, das von der WFG verwaltet wird.

Herr Koglin fragt nach der auf der Folie aufgesplitteten Fördersumme; Frau Carstens-Hennings erklärt, dass dies nur der Erläuterung dient, bei privaten Projektträgern kommen 20 % der Fördersumme aus dem kommunalen KoFi-Topf der LAG, 80 % der Summe aus dem ELER/von der EU.

Ob der Begriff CoWorkSpace gemeinhin anerkannt sei, möchte Herr Haupt wissen. Frau Plath bejaht dies.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Träger: Lutz von der Geest

Laufzeit: 2019-20

Kosten: 35.700 € brutto, 30.000 € netto

Förderquote: 45 %

Förderung: 13.500 €

Weder der Vorstand noch das Regionalmanagement sind zu diesem Projekt befangen.

Herr Barth stellt den Bepunktungsvorschlag des Regionalmanagements zur Diskussion.

Herr Carstensen und Herr Lembrecht verzichten als kommunale Vertreter auf ihr Stimmrecht.

Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

Der Antrag von Lutz von der Geest wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen WiSo	Ja-Stimmen kommunal	Enthaltungen	Gegenstimmen
8	8	-	-

Englisch-AG für die 1. und 2. Klasse der Grundschule Bargstedt

Frau Carstens-Hennings stellt das Projekt in Vertretung vor.

Herr Koglin möchte wissen, ob weitere Schulen ähnliche Projekte beantragen können. Dies ist laut Frau Carstens-Hennings der Fall, wenn das Vorhaben IES-konform ist und keine Pflichtaufgabe der Gemeinde oder des Schulträgers. Im Einzelfall wird dies mit dem Bildungsministerium abgeklärt.

Herr Plambeck sieht das anders, es ist nicht die Aufgabe der AktivRegion, sich in Bildungspolitik und Landesplanung bezüglich der Schulstandorte einzumischen. Herr Haupt unterstützt dieses Argument.

Herr Lembrecht hingegen hatte ähnliche Bedenken, empfindet das kleine Projekt aber als gute „Werbung“ für die AktivRegion. Sicherheiten bezüglich Schulstandorten wird es nie geben können.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Träger: Gemeinde Bargstedt über Amt Nortorfer Land

Laufzeit: 2020-23

Kosten: 18.414 € netto (für 3 Jahre)

Förderquote: 55 %

Förderung: 10.127,70 €

Weder der Vorstand noch das Regionalmanagement sind zu diesem Projekt befangen.

Protokoll

Herr Carstensen und Herr Lembrecht verzichten als kommunale Vertreter auf ihr Stimmrecht.
Der Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements wird bei 5 Enthaltungen angenommen.
Der Antrag der Gemeinde Bargstedt wird mit 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Ja-Stimmen WiSo	Ja-Stimmen kommunal	Enthaltungen	Gegenstimmen
5	6	4	1

Potentialanalyse Wandertourismus Naturpark Westensee-Obere Eider

Frau Kittmann stellt als Geschäftsführerin des Naturparkes das Projekt vor. Frau Carstens-Hennings erläutert, da Teile des Naturparks in Gemeinden des Amtes Eiderkanal und damit in der AktivRegion Eider- und Kanalregion (EKR) liegen, muss der Vorstand der AR Mittelholstein (AR MH) zustimmen, Mittel aus dem Grundbudget in einer anderen Region zu verwenden. Auch muss der Vorstand der EKR per Beschluss bestätigen, dass die AR MH dort tätig werden darf und dass das Projekt in die dortige IES passt. Der Vorstand der EKR wird das Projekt am 3.9.19 behandeln. Frau Kahl ergänzt, dass es bei AktivRegions-übergreifenden Projekten normaler Weise die Pflicht gibt, ein Kooperationsprojekt zu beantragen. Die LAG hat aber die Möglichkeit in diesem Fall über das LLUR eine Ausnahmegenehmigung bei Frau Kleber zu beantragen.

Herrn Plambeck interessiert, was mit den gesammelten Daten passieren wird und verweist auf eine kornische Wanderapp, die am jeweiligen Standort Tourenvorschläge bereithält. Laut Frau Kittmann ist im ersten Schritt eine analoge Verwendung der Daten für die immer noch stark nachgefragten Printprodukte wie Karten oder auch Wegweiser geplant, später aber auch die digitale Bereitstellung. Wie die Finanzierung der Umsetzung der Wegekonzepte geplant ist, möchte Herr Lembrecht wissen. Sind die Gemeinden bereits in der Untersuchung beteiligt? Eine frühe Beteiligung sichert Kooperation. Frau Kittmann antwortete, dass die Aufnahme und Planung erst einmal vorliegen soll, bevor man in die Gespräche mit den jeweiligen Gemeinden geht. Es gibt keine Fragen an den Projektträger.

Herr Langer und Frau Kittmann verlassen für die Beratung und Abstimmung den Raum.

Träger: Naturpark Westensee-Obere Eider e. V.

Laufzeit: 2019-20

Kosten: 10.031,70 €

Förderquote: 45 %

Förderung: 3.793,50 €

Das Regionalmanagement ist zu diesem Projekt nicht befangen. Aus dem Vorstand haben zwei befangene Mitglieder den Sitzungsraum verlassen und nehmen nicht an der Abstimmung teil. Der Bewertungsvorschlag des Regionalmanagements wird einstimmig angenommen. Herr Carstensen und Herr Lembrecht verzichten als kommunale Vertreter auf ihr Stimmrecht. Der Antrag des Naturpark Westensee-Obere Eider e. V. wird einstimmig angenommen. Die beschlossene Fördersumme soll vollständig aus dem Budget der AktivRegion Mittelholstein gestellt werden. Es wird keine finanzielle Beteiligung aus der AktivRegion Eider- und Kanalregion erwartet.

Ja-Stimmen WiSo	Ja-Stimmen kommunal	Enthaltungen	Gegenstimmen
7	7	-	-

Protokoll

b. Stand der Projektumsetzung

Frau Carstens-Hennings stellt den Stand der Projektumsetzung der letzten Sitzungen an Hand der Folie 36 kurz vor (s. Anhang).

c. Projektanträge in Vorbereitung

Frau Carstens-Hennings stellt die beiden potentiellen neuen Projekte vor (s. Anhang, Folie 38).

d. Mittelverteilung/Budgets beschlossene Projekte

s. Folie 40 der Präsentation. In den Schwerpunkten Nachhaltige Daseinsvorsorge und Bildung sind die Mittel des Grundbudgets weiterhin fast erschöpft.

e. 10 % Zuschuss-Variabilität

Frau Carstens-Hennings erklärt die Intention des Beschlussvorschlags. Durch den Vorstandsbeschluss auf Basis eines im Vorwege eingeholten Angebotes treten nach Antragstellung oft ausschreibungsbedingte Mehrkosten auf. Ein erneuter Beschluss verzögert die Projektumsetzung stark. Der geschäftsführende Vorstand schlägt vor, das LLUR und das Regionalmanagement in Absprache mit dem Vorsitzenden zu ermächtigen, bei einer Abweichung von +/- 10 % der beantragten Fördersumme vom Beschluss des Vorstandes zum Zeitpunkt der Projektauswahl die Förderung ohne erneute Beschlussfassung zu veranlassen. Dies ist der Fall, falls sich die Gesamtinvestitionskosten aus unvorhersehbaren Gründen nach der ursprünglichen Beschlussfassung erhöhen oder reduzieren. Voraussetzung ist, dass der Fördergegenstand gleich bleibt.

Der Beschluss ergeht einstimmig.

f. Kofinanzierung privater Projekte

Die in der IES festgeschriebene Einrichtung eines Kofinanzierungsfonds aus jährlich 20.000 € kommunaler Mittel ist bisher nicht erfolgt. Frau Carstens-Hennings informiert, dass das LLUR nun gefordert hat, diesen unverzüglich einzurichten, da Landesmittel zur öffentlichen Kofinanzierung privater Projektträger nach Richtlinie nur fließen dürfen, wenn die LAG dieselbe Summe aus Mitteln ihrer Mitgliedskommunen stellt. Bisher sind alle privaten Projekte der AR MH vom Land kofinanziert worden (s. Tabelle Folie 48). Das LLUR verzichtet auf den Nachweis des Abrufs der kompletten Summe für die Jahre 2015-2019. Es müssen aber in 2019 Mittel rückwirkend in gleicher Höhe wie der Anteil des Landes (21.971,66 €) von den Mitgliedskommunen eingesammelt werden.

[17:10 Uhr: Frau Gaethke-Sander kommt hinzu]

Herr Koglin möchte wissen, ob die LAG über das Einsammeln des Geldes beschließen kann. Frau Carstens-Hennings informiert, dass die nicht nötig ist, alle Mitgliedsgemeinden haben sich 2015 zur Zahlung von 20.000 €/Jahr an die LAG verpflichtet. Dies war nur nicht umgesetzt worden.

Der Vorstand beauftragt das Amt Bordesholm die kommunale Kofinanzierung wie in der IES festgelegt, abzurufen. Konkret bedeutet dies:

Für die Jahre 2015 – 2019: Die kommunale Kofinanzierung für private Projekte ist schnellstmöglich rückwirkend in gleicher Höhe wie der bereits geflossene Kofianteil des Landes (21.971,66 €) einzusammeln und der Kofinanzierungsfonds einzurichten. Es werden 0,22 €/Einwohner rückwirkend über die Ämter von den Gemeinden eingesammelt.

Für 2020ff: Es wird zu Beginn des Jahres gemeinsam mit der Kofinanzierung der laufenden Kosten

Protokoll

LAG Regionalmanagement auch die 20.000 € Kofinanzierung für die privaten Projekte bei den Kommunen eingesammelt. Sollten am Ende der Förderperiode Mittel übrig bleiben, werden diese entweder bereits für die folgende Förderperiode verwendet oder den Kommunen zurückerstattet. Ein separater Beschluss ist zu gegebener Zeit zu fällen.

6. Änderung der IES

Die LAG hat am 20.08.19 den Bescheid zum Änderungsantrag der IES von Herrn Bach/MELUND erhalten. Es sind nicht alle Änderungswünsche genehmigt worden; insbesondere die für die LAG wichtige Umschichtung der Mittel zwischen den Schwerpunkten wurde abgelehnt. Das MILI/MELUND hat ein Gespräch angeboten, der geschäftsführende Vorstand wird sich mit Frau Dr. Timmermann über das weitere Vorgehen abstimmen und den Vorstand weiter informieren.

7. Regionalbudget

Frau Carstens-Hennings stellt an Hand der Folien 53 ff das Regionalbudget und die drei Vorschläge des Regionalmanagements zum weiteren Vorgehen vor. Chancen und Risiken sollten abgewogen werden.

Frau Kahl weist darauf hin, dass das LLUR die Zuwendungsbescheide der LAG an die Projektträger nicht prüfen wird, der Bund das Regionalbudget aber begleitet und prüft; insbesondere auch auf Einhaltung der Vergaberichtlinien durch den Projektträger. Das LLUR führt keine gesonderte Prüfung der Kleinstprojekte durch, da der Aufwand nicht darstellbar ist. Dies geschieht alleinverantwortlich durch die LAGs.

Herr Koglin findet das Programm sehr attraktiv, gerade auch für Vereine und Private und ist an einem regionsübergreifenden Projekt interessiert. Müssen hier nochmals 20.000 € von den Mitgliedsgemeinden eingesammelt werden? Frau Carstens-Hennings antwortet, dass dies der Fall ist. Das Regionalbudget ist unabhängig vom LEADER-Programm und der Fördertopf muss zu 20 % von der LAG gestellt werden.

Frau Kahl empfiehlt, das Regionalbudget auf wenige Fördertatbestände der GAK einzugrenzen, um den Aufwand für das Regionalmanagement zu mindern. Zudem könne der Bewertungsbogen reduziert werden.

Herr Lüdemann befürwortet den „Beobachterstatus“ der AR MH, um von Erfahrungen anderer LAGs zu profitieren.

Herr Lembrecht schlägt vor, im Herbst in den Ämtern und Gemeinden für das Regionalbudget zu werben und in der Novembersitzung die Kriterien der AR MH auf Basis erster Erfahrungen anderer LAGs zu beschließen. Herr Barth weist darauf hin, dass die KoFi der amtsangehörigen Gemeinden über die Ämter eingesammelt werden wird und aus Sicht der LAG die Ämter in der Pflicht sind, die Beschlüsse zur Teilnahme am Regionalbudget ihrer Gemeinden einzuholen.

Der Vorstand fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der geschäftsführende Vorstand wird ermächtigt, Details und Vorschläge zum Regionalbudget zu erarbeiten. Das Regionalmanagement wird auf dieser Basis Ämter und Gemeinden für das Thema Regionalbudget sensibilisieren und Meinungen einholen. In der Novembersitzung werden erste Erfahrungen anderer AktivRegionen mit dem Vorstand geteilt. Zudem ist Ziel auf Basis dieser Erfahrungen, der Meinungen der Ämter/Gemeinden der AktivRegion Mittelholstein und auf Basis des erarbeiteten Vorschlags des geschäftsführenden Vorstandes einen Beschluss zur Beantragung des Regionalbudgets herbeizuführen.

[17:45 Uhr: Herr Rühl kommt hinzu]

Protokoll

8. Nachwahlen

Herr Carstensen und Herr Lucht scheiden aus dem Vorstand aus.

Herr Barth bedankt sich herzlich bei Herrn Carstensen, der seit dem Start der LAG 2009 im geschäftsführenden Vorstand tätig war. Herr Carstensen bedankt sich bei allen Teilnehmern für die konstruktive Arbeit der letzten Jahre.

Als Nachfolger werden als Vertreter des Amtes Achterwehr Joachim Brand sowie als Vertreter des Amtes Nortorfer Land Alfred Naudszus vorgeschlagen.

Beide werden einstimmig in den Vorstand gewählt.

Herr Barth schlägt als neuen Kassenwart und damit auch Mitglied im geschäftsführenden Vorstand Ingo Sander vor.

Der Vorstand wählt Herrn Sander einstimmig zum neuen Kassenwart.

9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Frau Carstens-Hennings stellt den Presseplan für den Rest des Jahres sowie die Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit der letzten Wochen vor.

Ein Newsletter zur Information nach den Vorstandssitzungen ist in Planung.

Zudem wird die Modernisierung des Logos der LAG angestrebt.

10. Termine

s. angehängte Präsentation, Folie 82

11. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Herr Barth bedankt sich, verabschiedet die Teilnehmenden und schließt die Sitzung um 18:04 Uhr.

Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamtpunktzahl	Beiträge zu den Zielen	Rang
MBS CoWork/CoLiving Aukrug	18	2	1
Englischunterricht Grundschule Bargstedt	18	1	2
Potentialanalyse NPWOE	16	2	3
Phosphatfällung Sören	15	2	4

Herzlich willkommen zur Vorstandssitzung der AktivRegion Mittelholstein

Bordesholm, 29. August 2019

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.05.2019
4. Entwicklungen auf Landesebene
5. LAG-Projekte
 - a. Projektbeschlüsse
 - b. Stand der Projektumsetzung
 - c. Projektanträge in Vorbereitung
 - d. Mittelverteilung/Budgets – beschlossene Projekte
 - e. Beschlussvorschlag Zuschuss-Variabilität
 - f. Kofinanzierung privater Projekte
6. Änderung der IES
7. Regionalbudget
8. Nachwahlen
9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit
10. Termine
11. Verschiedenes

- ✓ Vorstand beschlussfähig?
- ✓ Anmerkungen zum Protokoll der Sitzung vom 23.05.2019?

4. Entwicklungen auf Landesebene

Katrin Kahl, LLUR

5.a LAG Projekte Projektbeschlüsse

**VERBESSERUNG DER WASSERQUALITÄT
DES BORDESHOLMER SEES
– TEILPROJEKT PHOSPHATFÄLLUNG SÖREN**

Gemeinde Sören über Amt Bordesholm

Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung Sören

- Anschaffung einer Anlage zur Phosphatfällung für die gemeindeeigene Teichkläranlage
 - Klärteiche entwässern in den Bordesholmer See, dort immer wieder Algenblüten durch starke Phosphoreinträge
 - In Pilotprojekt 2018 wesentliche Reduzierung des P-Gehaltes durch FeCl_3 -Lösung erreicht
- Ausschreibungsbedingte Erhöhung der Projektkosten ohne Änderung des Inhaltes

Verbesserung der Wasserqualität des Bordesholmer Sees – Teilprojekt Phosphatfällung Sören

- Träger: Gemeinde Sören über Amt Bordesholm
- Schwerpunkt: Klimawandel & Energie
- Kernthema: Klima und Energie - Innovation und Effizienz
- Laufzeit: 2019
- Kosten: 56.677,90 € (ausschreibungsbedingte Mehrkosten)
- Förderquote: 55 %
- Förderung: 26.135,67 €
- Bewertung: 15 Punkte
- Inhalt: Es soll eine neuartige Anlage zur Phosphatfällung mittels FeCl_3 -Lösung installiert werden. Zur Installation der Anlage muss ein entsprechender befestigter Standort sowie ein Lagerplatz für das Fällmittel geschaffen werden. Zudem ist die Erschließung des Grundstücks, der Anschluss an das öffentliche Stromnetz nötig.

Beschlussvorschlag: Der Vorstand beschließt die Erhöhung der Förderung von ursprünglich 23.454,19 € auf 26.135,67 €.

MACHBARKEITSSTUDIE CoWORKSPACE AUKRUG

Lutz von der Geest, Aukrug

Machbarkeitsstudie CoWorkSpace Aukrug

Historische Wassermühle

Mühlenteich

Halle 1 mit Kran

Haupthaus



Hofplatz/
Lagerplatz

Halle 2

Foto: Lutz von der Geest

Machbarkeitsstudie CoWorkSpace Aukrug



Straßenansicht

Haupteingang alte Tenne



Fotos: Lutz von der Geest

5.a LAG-Projekte – Projektbeschlüsse

• **Ist-Zustand:**

- Historischer Hof im Ortskern
- teilweise ausgebaut zu Monteurswohnungen
- Hallen teilweise gewerblich vermietet
- Außenbereich nicht gepflegt
- Attraktive Lage im Naturpark am Mühlenteich
- Sehr gute Anbindung durch Bahnhof und Autobahn
- Gewerbegebiet entsteht in unmittelbarer Nähe
- Moderne Hallen mit Schwerlastkran
- Großes Freigelände



Foto: Lutz von der Geest

• **Risiken:**

- Leerstand in der Ortsmitte
- weitere Nutzung als Monteurswohnungen, kein Gewinn für Dorfgemeinschaft
- Abriss eines historischen, ortsbildprägenden Gebäudes

• **Chancen:**

- Prägende Bausubstanz erhalten, Ortskern attraktiv gestalten
- Wandel der Arbeitswelt nutzen, Angebot für Pendler, Selbstständige
→ „potentielle Dorfbewohner schaffen“
- jungen Firmen Freiräume anbieten; nicht-invasives Gewerbe auf das Dorf holen
- Möglichkeiten auch für ansässige Handwerker und Firmen durch Vernetzung und neue Ideen
- Auspendeln und somit Entwicklung eines „Schlafdorfes“ verringern
- Wohnen auf dem Land durch Arbeitsmöglichkeiten attraktivieren, junge Familien anziehen
- Regionale Anbieter finden neue Absatzmärkte
- Neu entstandene Firmen können sich langfristig entwickeln und in örtliche Gewerbegebiete aussiedeln
- Schaffung von Arbeitsplätze im „Kruuso“ (Hausmeister, Geschäftsführung, Werkstatteleitung, Service)

Was soll entstehen

- **CoWorking:**

- CoWorkingSpace als Herzstück
- Temporäre und ständige Arbeitsplätze
- Moderne technische Ausstattung
- Kontakt zu Handwerk
- Angeschlossener Café-Betrieb

- **CoLiving:**

- Gemeinschaftliches Wohnangebot zur temporären oder dauerhaften Nutzung
- Gemeinsame Organisation der Versorgung
- Inklusives und generationsübergreifendes Wohnen ermöglichen
- Stellplätze Tiny Houses
- „Probewohnen“ auf dem Dorf, um Schwelle für dauerhaften Umzug zu senken

- **Werkstätten**

- Hallen als moderner Mix aus offener Werkstatt („Fablab“/Fabrikationslabor) und Kleinserien-Werkstatt
- Werkstätten auch für regionale Handwerker und KMU
- Flexible Produktionsmöglichkeiten
- Kennenlernen, Profitieren vom Knowhow Anderer
- Inklusion auch im Werkstattbetrieb mitdenken

- **Innovations-Events**

- Hof als Ort zentraler Vernetzung
- Workshops und Vorträge
- Kulturelle Angebote und öffentlicher Café-Betrieb
 - „Kruuso“ als neues kulturelles Angebot für die Region

Wie soll es weitergehen

- Erstellung Machbarkeitsstudie, Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Kostenplanung bis 04/2020
- Laufenden Ansprache potentieller Interessenten
 - Interessenbekundungen von zwei Firmen liegen bereits vor
- Zusammenarbeit mit Erstellern des Dorfentwicklungskonzeptes
 - „Kruuso“ als Schlüsselprojekt in das Dorfentwicklungskonzept einbringen
- Beantragung der Förderung des Umbaus über GAK und Einwerben weiterer Mittel
- Teil des CoWorkLand-Netzwerkes in Schleswig-Holstein werden

Machbarkeitsstudie CoWorkSpace Aukrug

- Träger: Lutz von der Geest (Inhaber des Hofes Kruse)
- Schwerpunkt: Wachstum & Innovation
- Kernthema: Innovative, regionale Unternehmenskultur
- Laufzeit: 2019-20
- Kosten: 35.700 € brutto (30.000 € netto)
- Förderquote: 45 %
- Förderung: 13.500 € → **davon 10.800 € ELER (80%) und 2.700 € LAG (20%)**
- Bewertung: 18 Punkte
- Inhalt: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines CoWork-Space mit Gemeinschaftswerkstätten auf dem Hof Kruse in Aukrug Bünzen. In der Studie soll die Entwicklung eines ländlichen Innovation Hub in Aukrug sowie die wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen eines solchen neuen Angebotes auf das Dorf und die Region beschrieben werden.

Beschlussvorschlag: Der Bewertungsvorschlag wird angenommen. Der Vorstand beschließt die Förderung für die Machbarkeitsstudie in Höhe von **13.500 €**

ENGLISCH-AG FÜR DIE 1. UND 2. KLASSE DER GRUNDSCHULE BARGSTEDT

Amt Nortorfer Land

5.a LAG-Projekte – Projektbeschlüsse

- Grundschule Bargstedt besteht seit über 100 Jahren
- Seit 2012 Außenstelle der Grundschule Nortorf
- KiGa im selben Gebäude
- Zentrale Funktion im Dorf
- Im neuen Schuljahr 30 Schüler*innen,
davon 1. Klasse: 11, 2. Klasse: 7
- 17 Kinder aus Bargstedt, dazu aus Nortorf,
Oldenhütten, Brammer, Nindorf
- Ziel des Dorfes: Schulstandort erhalten



Foto: Grundschule Nortorf

5.a LAG-Projekte – Projektbeschlüsse

- Angebot einer Englisch-AG für die 1. und 2. Klasse zur Attraktivierung des Schulstandortes
- Neues, zusätzliches Angebot, kostenfrei für alle Kinder
- 1 Unterrichtseinheit/Woche für jede Klasse
- Vergabe an externen Dienstleister, da zusätzliches Angebot
- Enge Absprache mit den Lehrkräften
- Orientierung an Leitlinien des Bildungsministeriums
- Kein Vorgehen der Inhalte des Unterrichts ab Klasse 3
- Spielerisches Heranführen an Fremdsprache
- Erleichterung des Einstiegs in den Englischunterricht



Foto: Amt Nortorfer Land

5.a LAG-Projekte – Projektbeschlüsse

Schulische/soziale Ziele:

- Angebot zur sozialen Inklusion, kostenfrei für alle Kinder
- Verbesserte Bildungschance für finanziell schwache Kinder, die keinen privat finanzierten Englischunterricht bekommen können
- Verringerung Bildungsgefälle Stadt-Land
- Steigerung der Attraktivität des Schulstandortes zum langfristigen Erhalt der Schule im Dorf
 - kurze Beine, kurze Wege
 - Standortfaktor Schule



Foto: Amt Nortorfer Land

Englisch-AG Grundschule Bargstedt

- Träger: Gemeinde Bargstedt über Amt Nortorfer Land
- Schwerpunkt: Bildung
- Kernthema: Bildungsnetzwerke
- Laufzeit: 2020 - 2022
- Kosten: 18.414 € netto
- Förderquote: 55 %
- Förderung: 10.127,70 €
- Vorbewertung: 18 Punkte
- Inhalt: Englisch-AG für die 1. und 2. Klasse der Grundschule Bargstedt als zusätzliches Angebot der Grundschule Bargstedt mit je 45 Minuten AG-Zeit pro Woche.

Beschlussvorschlag: Der Bewertungsvorschlag wird angenommen. Der Vorstand beschließt die Förderung für die Englisch-AG der Grundschule Bargstedt in Höhe von **10.127,70 €.**

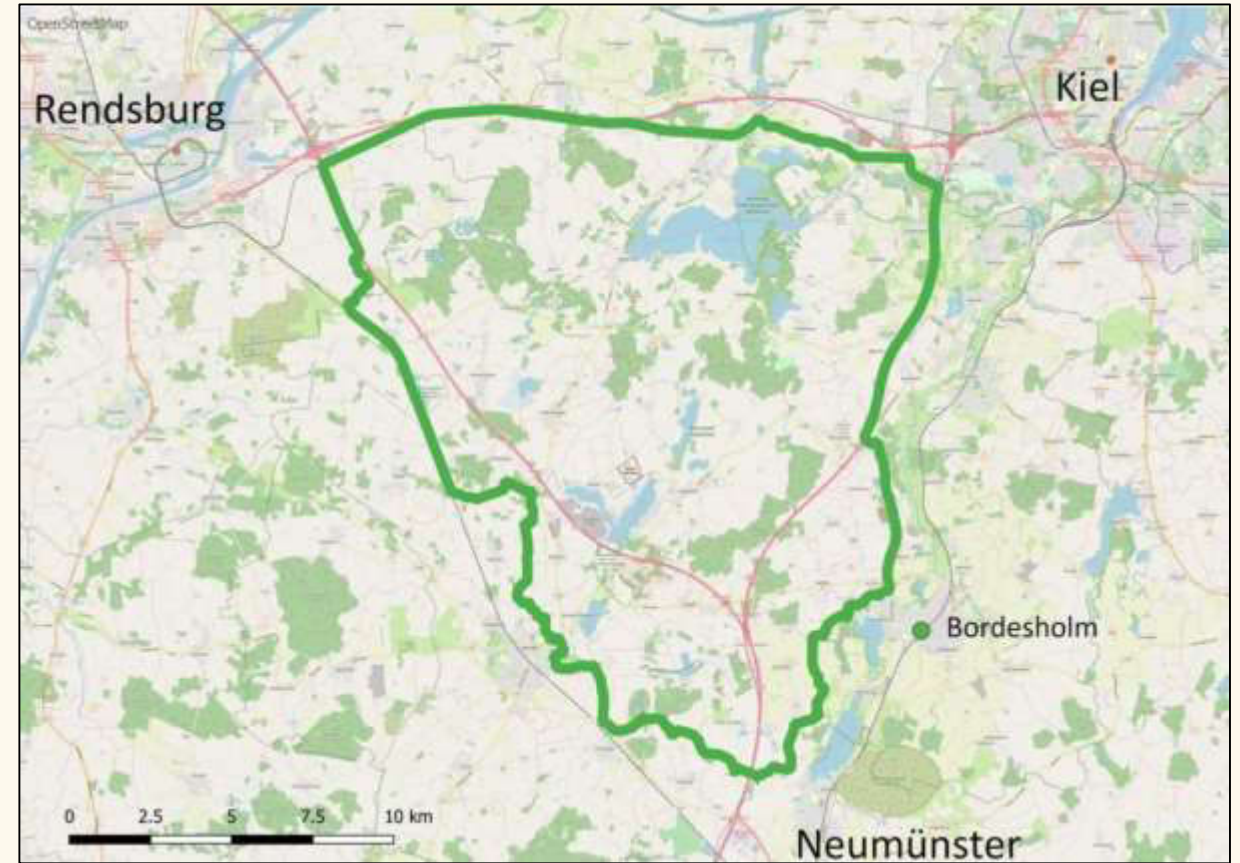
POTENTIALANALYSE WANDERTOURISMUS IM NATURPARK WESTENSEE-OBERE EIDER

Naturpark Westensee-Obere Eider e. V.

5.a LAG-Projekte – Projektbeschlüsse

Ausgangslage

- 2017 ~ 87 Mio. Touristen in S-H + 146 Mio. Tagesgäste – vornehmlich an Küsten
 - → ungenutztes Potential für das Binnenland
- ~ 17 Mio. Wanderinteressierte in D
 - → Gästepotential für Binnenlanddestinationen
- Wandern als boomende Form des sanften Tourismus
 - → Interessant für Naturdestinationen



Quelle: nwoe.de

5.a LAG-Projekte – Projektbeschlüsse

Ausgangslage

- Moderne Angebote und Infrastrukturen nötig, um Gäste ins Binnenland zu holen
→ was ist sinnvoll, was gibt es bereits, was muss entwickelt werden?



Quelle: nwoe.de

Was soll untersucht werden?

- Aufnahme der touristisch relevanten natürlichen Gegebenheiten:
 - Landschaftselemente
 - Kulturdenkmäler
 - Naturdenkmäler
 - Archäologische Denkmale
 - Geologie und Kulturlandschaft



Quelle: nwoe.de

Was soll untersucht werden?

- Aufnahme der touristisch relevanten Infrastruktur und Analyse des Entwicklungspotentials:
 - Wanderwege
 - Parkplätze
 - Pausenplätze
 - Aussichtspunkte
 - Badestellen
 - Gastronomie
 - Beherbergungsmöglichkeiten



Quelle: nwoe.de

Ergebnis:

- Umfassende Analyse der natürlichen und infrastrukturellen Gegebenheiten
- Zukunftsfähiger Datensatz zum Wandertourismus
- Richtungsweisung für die zukünftige Entwicklung in Bezug auf Wandertourismus
- Richtschnur zur Einrichtung neuer Wanderwege und zugehöriger Infrastruktur
- Basis für zukünftige Arbeit des Naturparkvereins in Bezug auf Wandertourismus
- Konkrete Vorschläge für neue Themenwanderwege

Potentialanalyse Wandertourismus Naturpark Westensee-Obere Eider

Hinweis/zusätzlicher Beschlussvorschlag:

Teile der Gebietskulisse des Naturpark Westensee-Obere Eider liegen auf dem Gebiet der LAG AktivRegion Eider- und Kanalregion.

Der Vorstand der LAG AktivRegion Mittelholstein beschließt, das Projekt des Naturpark Westensee-Obere Eider e. V. mit Mitteln aus ihrem Grundbudget zu fördern, auch wenn dieses in Teilen auf dem Gebiet der AktivRegion Eider- und Kanalregion durchgeführt wird.

Die AR Eider- und Kanalregion wird diesen Beschluss in ihrer Sitzung am 03.09.2019 behandeln.

Potentialanalyse Wandertourismus Naturpark Westensee-Obere Eider

- Träger: Naturpark Westensee Obere Eider e.V.
- Schwerpunkt: Wachstum & Innovation
- Kernthema: Natur- und Kulturtourismus für Alle
- Laufzeit: 2019/2020
- Kosten: 10.031,70 € brutto (8.430 € netto)
- Förderquote: 45 %
- Förderung: 3.793,50 € → davon 2.948,40 € ELER (80%) und 737,10 € LAG (20%)
- Vorbewertung: 16 Punkte
- Inhalt: Erstellung einer Bestandsaufnahme und Potentialanalyse für den Wandertourismus im Gebiet des Naturpark Westensee-Obere Eider. Gleichzeitig soll eine Machbarkeitsstudie für die Einrichtung thematischer Wanderwege im Naturpark entstehen.

Beschlussvorschlag: Der Bewertungsvorschlag wird angenommen. Der Vorstand beschließt die Förderung für die Machbarkeitsstudie in Höhe von 3.793,50 €. Die beschlossene Fördersumme soll vollständig aus den Budget der AktivRegion Mittelholstein gestellt werden. Es wird keine finanzielle Beteiligung aus der AktivRegion Eider- und Kanalregion erwartet.

5.b LAG Projekte

Stand der Projektumsetzung

5.b LAG-Projekte – Stand der Projektumsetzung

Marketingkampagne Freilichtmuseum Molfsee

- Antrag liegt bewilligungsreif im LLUR
- Ausschreibung vorbehaltlich Bewilligung gestartet

Teilautarke Trinkwasserförderung Meezen

- Baugenehmigung 23.08.19 erteilt
- nach Bewilligung Fertigstellung 10/19 geplant

Gesundheitstreff Todenbüttel

- Richtfest gefeiert

Cooler Job, cooles Leben

- Agentur 3Komma3 beauftragt, Filme zu erstellen
- Veröffentlichung und Marketingkampagne für 2020 geplant

Juicers – mobile Mosterei

- Zuwendungsbescheid 07/19 erteilt
- Mostanlage wird in KW 36 geliefert, Betrieb kann pünktlich zur Apfelsaison starten

5.c LAG Projekte Projektanträge in Vorbereitung

5.c LAG-Projekte – Projektanträge in Vorbereitung

Amt Molfsee

- Zuschauerüberdachung auf dem Liga-Platz der SpVg Eidertal Molfsee (kommunal)

Amt Bordesholm

- Allwetterplatz – Ebbe-Flutplatz Reiter & Ponyhof Reese/RSF Looperholz e. V. (Privatprojekt)

5.d LAG Projekte
Mittelverteilung/Budgets
beschlossene Projekte

5.d LAG Projekte - Mittelverteilung/Budgets – beschlossene Projekte

Stand 08/19

	Kernthema	Zielgröße	Zielerreichung	Fördersumme (€)	Gesamtmittel (€) Mittelverteilung nach SP	Freies Grundbudget* Mittelverteilung nach SP
K & E	Kompetenz und Netzwerk	2 Projekte / 1 Aktion	1 Projekt	50.774 €	667.982 €	617.208 €
	Innovation und Effizienz	8 Projekte	1 Projekt			
ND	Gesundheitsbewusste und generationengerechte Region	8 Projekte / 100 TN	7 Projekte	556.651 €	556.651 €	33.884 €
	Nachhaltige Mobilität	5 Projekte / 2 Angebote	-			
W & I	Regionale Märkte und Marketing	1 neues Prod. und DL/ 1 Regionalmarketing	2 Projekte	53.706 €	445.321 €	391.615 €
	Natur- und Kulturtourismus für alle	3 Projekte / 3 barrierefreie Infrastrukturmaßn.	1 Projekte			
	Innovative, regionale Unternehmenskultur	2 Aktionen und 1 Existenzgründung	1 Projekt			
Bildung	Bildungsnetzwerke	2 Integrationsangebote und 2 Bildungsprojekte	7 Bildungsprojekte	534.183 €	577.342 €	43.159 €
	Kulturelles Erbe und Zukunft	2 Kulturangebote und 3 baul. Projekte	1 Kulturangebot 1 baul. Projekt			

5.e LAG Projekte
10 % Zuschuss-Variabilität

Im Vorstand wird derzeit über einen fixen Förderbetrag beschlossen. Manchmal kommt es nach Beschluss im Vorstand zu einer höheren Investitionssumme als zuvor angenommen. (z.B. durch Anpassung der Angebote oder unvorhergesehene Kosten etc.). Damit kein erneuter Beschluss im Vorstand nötig ist, der die Projektumsetzung verzögert, wird folgender Generalbeschluss für künftige Projekte vorgeschlagen:

Das LLUR und das Regionalmanagement werden in Absprache mit dem Vorsitzenden ermächtigt, bei einer Abweichung von +/- 10 % der beantragten Fördersumme vom Beschluss des Vorstandes zum Zeitpunkt der Projektauswahl die Förderung ohne erneute Beschlussfassung zu veranlassen. Dies ist der Fall, falls sich die Gesamtinvestitionskosten aus unvorhersehbaren Gründen nach der ursprünglichen Beschlussfassung erhöhen oder reduzieren. Voraussetzung ist, dass der Fördergegenstand gleich bleibt.

5.f LAG Projekte

Kofinanzierung privater Projekte

Ist-Situation:

- Zur Kofinanzierung privater Projekte ist in der IES, Seite 90 festgelegt, dass jährlich 20.000 € Landesmittel zur Verfügung stehen. Dies allerdings nur unter der Bedingung, dass ebenfalls 20.000 € von den beteiligten Kommunen in einen Kofinanzierungsfonds eingezahlt werden.
- Bisher wurden die kommunalen Mittel nicht eingesammelt. Bei privaten Anträgen ist allein das Land für die Kofinanzierung aufgekommen.
- Dieses Vorgehen ist gegen die Vorgaben der IES und des Landes. Der Kofinanzierungsfonds ist einzurichten, da am Ende der Förderperiode nachgewiesen werden muss, dass genauso viele LAG-Mittel zur Verfügung standen (für Projekte ausgegeben wurden) wie Landes-Mittel.
- Aufgrund des Solidarprinzips der AktivRegionen ist es zudem nicht vorgesehen, nur von den Kommunen Geld als Kofi einzusammeln, die von den Projekten profitieren.

Formulierung IES:

Zur Förderung privater Projektträger wie z.B. Vereine, Verbände, natürliche Personen sind öffentliche nationale Kofinanzierungsmittel notwendig. **Das Land Schleswig-Holstein bietet jeder AktivRegion 20.000 € / Jahr aus Landesmitteln an, sofern die beteiligten Kommunen diese in gleicher Höhe kofinanzieren.** Die AktivRegion Mittelholstein wird die vom Land als öffentliche Kofinanzierung angebotenen Fördermittel in voller Höhe in Anspruch nehmen und mit dem **gleichen Betrag aus kommunalen Mitteln kofinanzieren.** Sie richtet dazu einen regionalen Kofinanzierungsfonds ein. Die beteiligten Gebietskörperschaften der AktivRegion Mittelholstein weisen durch die in der Anlage beigefügten Kofinanzierungserklärungen die Sicherung der Kofinanzierung für das Regionalmanagement bis 2023 und die Einrichtung eines Regionalfonds zur Förderung privater Projektträger nach.

5.f LAG-Projekte - Kofinanzierung privater Projekte

Finanzierungsplan der AktivRegion Mittelholstein							
	2015	2016	2017	2018	2019	2020-23	Gesamt
ELER-Mittel							
Maßnahmen im Rahmen der IES (Private und öffentliche Träger)	401.672	381.672	381.672	381.672	381.672	325.676	2.254.036
Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationsprojekte***	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	100.000
Laufende Kosten LAG*	75.600	75.600	75.600	75.600	75.600	131.600	509.600
Summe ELER	477.272	477.272	477.272	477.272	477.272	477.276	2.863.636
Landesmittel							
Maßnahmen im Rahmen der IES (Private Träger)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	120.000

5.f LAG-Projekte - Kofinanzierung privater Projekte

Kommunale Finanzmittel							
Maßnahmen im Rahmen der IES (öffentl.Träger)	Erfolgt projektbezogen durch die jeweiligen öffentlichen Projektträger in der durch den Fördersatz vorgegebenen Höhe						
Laufende Gesamtkosten LAG abzüglich Förderung	65.400	65.400	65.400	65.400	65.400	109.400	436.400
€ / Einw. u Jahr zur Kofinanzierung der lauf. Kosten LAG****	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66**	
Maßnahmen im Rahmen der IES (Private Träger)	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	120.000
€ / Einw. U. Jahr zur Kofinanzierung der Maßnahmen für priv. Träger****	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	
Gesamt-Summe der Kofinanzierungsmittel	85.400	85.400	85.280	85.400	85.400	129.400	556.400
€ / Einw. und Jahr ****	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86	0,86**	

5.f LAG-Projekte - Kofinanzierung privater Projekte

Projekte bis heute	Kofi-Anteil Land	Kofi-Anteil LAG
Ball sportzentrum Wasbek	(81.040,49 €)	
Gesundheitstreff Todenbüttel	10.000 €	
Juicers GmbH	6.412,46	
Musiculum	5.159,20	
Cooler Job, cooles Leben	400,00	
Summe	(102.612,15 €) 21.971,66 €	0

Projekte ab heute	Kofi-Anteil Land	Kofi-Anteil LAG
MBS Naturpark Westensee		737,10 €
MBS Co-Work Aukrug		2.700 €
Summe		3.427,10 €

Der Vorstand beauftragt das Amt Bordesholm die kommunale Kofinanzierung wie in der IES festgelegt, abzurufen. Konkret bedeutet dies:

Für die Jahre 2015 – 2019: Die kommunale Kofinanzierung für private Projekte ist schnellstmöglich rückwirkend in gleicher Höhe wie der bereits geflossene Kofianteil des Landes (21.971,66 €) einzusammeln und der Kofinanzierungsfonds einzurichten. Es werden 0,22 €/Einwohner rückwirkend über die Ämter von den Gemeinden eingesammelt.

Für 2020ff: Es wird zu Beginn des Jahres gemeinsam mit der Kofinanzierung der laufenden Kosten LAG Regionalmanagement auch die 20.000 € Kofinanzierung für die privaten Projekte bei den Kommunen eingesammelt. Sollten am Ende der Förderperiode Mittel übrig bleiben, werden diese entweder bereits für die folgende Förderperiode verwendet oder den Kommunen zurückerstattet. Ein separater Beschluss ist zu gegebener Zeit zu fällen.

6. Änderung der IES

6. Änderung der IES

Am 20.08. ist der Bescheid über die Änderungswünsche zur IES eingetroffen:

Zusammenfassend nicht genehmigt:

- Anpassung der Sollziele
- Budgetverschiebung von „Klimawandel & Energie“ zugunsten „Nachhaltige Daseinsvorsorge“
- Erhöhung der Fördersätze von 55 % auf 70 % für gemeinnützige Vereine und Konzepterstellung

Zusammenfassend genehmigt:

- Herauslösen des Kernthemas 4 „Nachhaltige Mobilität“ aus dem Schwerpunkt „nachhaltige Daseinsvorsorge“ und Verschiebung in „Klimawandel & Energie“
- Schaffung des neuen Kernthemas „Soziales Leben & bürgerschaftliches Engagement“ in „nachhaltige Daseinsvorsorge“

Der geschäftsführende Vorstand wird mit Frau Dr. Timmermann in die Nachbesprechung gehen und weitere Schritte abstimmen.

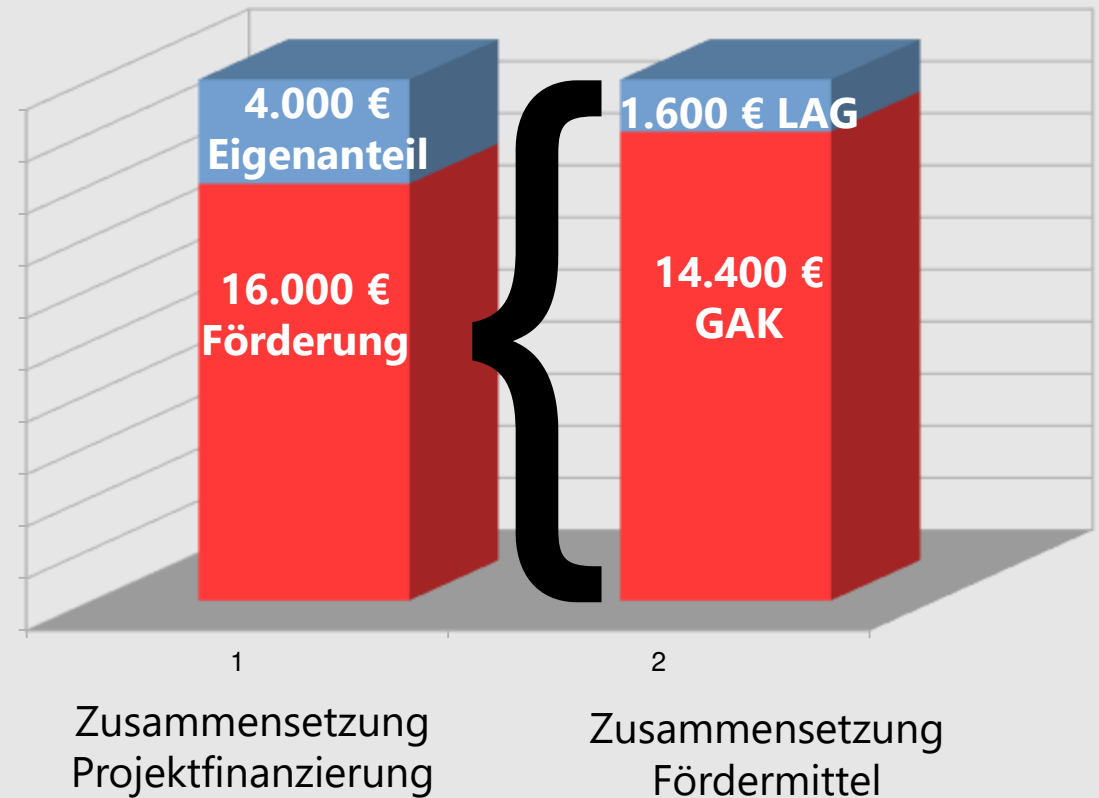
7. Regionalbudget

7. Regionalbudget

- Zusätzliches Budget für kleine Projekte bis 20.000 € Gesamtkosten (MwSt. förderfähig)
- Maximal 200.000 € Gesamtförderbudget/Jahr
 - davon 180.000 € GAK
 - **und 20.000 € Eigenmittel AktivRegion**

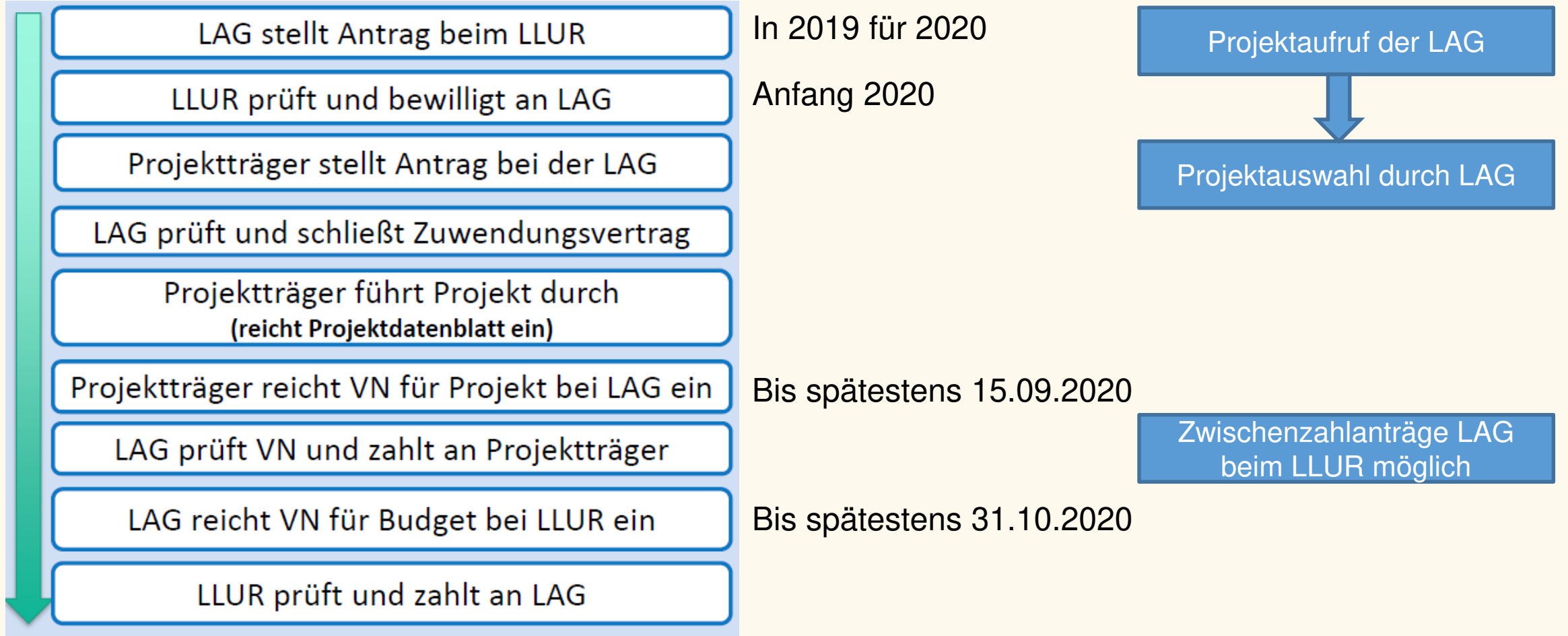


- Maximaler Zuschuss pro Projekt: 80 %
davon 90 % GAK und 10 % AktivRegion



7. Regionalbudget

Ablauf der Förderung:



7. Regionalbudget

Chancen:

- Zusätzliches Förderbudget für kleine Projekte
- Hohe Förderquote von 80 %

Risiken:

- Projekte sind im Jahr der Beantragung **bis spätestens 15.09. abzuschließen** inkl. Einreichung Verwendungsnachweis bei der LAG,
da LAG die Abrechnung der Gesamtfördersumme (180.000 €) bis 31.10. beim LLUR einreichen muss.
- Vorstand der LAG haftet, falls Zuwendung nicht richtig erfolgt ist,
da Prüfung zweckgemäße Verwendung durch LLUR erst nach Vergabe des Geldes durch die LAG erfolgt.
- Projektberatung, -bewilligung und Verwendungsnachweisprüfung ist seitens der LAG zu übernehmen.
Jedoch lediglich Projektberatung bis zum Beschluss im Vorstand durch LEADER-gefördertes Personal der LAG zulässig. Bewilligung + Verwendungsnachweisprüfung muss von gesondert finanzierter Stelle übernommen werden. Zusätzliche Eigenmittel LAG benötigt.

förderfähig (Beispiele)

- Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen
- Gestaltung von Gebäuden inkl. Garten- und Hofflächen
- Schaffung und Verbesserung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen
- Abriss von Bausubstanz im Innenbereich
- ländliche Infrastruktur zu Erschließung der landwirtschaftlichen und touristischen Potenziale
- Investitionen von Kleinstunternehmen
- Schaffung und Verbesserung lokaler Basiseinrichtungen

nicht förderfähig (Beispiele)

- Projekte, die nicht in die IES passen bzw. die Mindestpunktzahl nicht erfüllen
- Personalleistungen
- laufender Betrieb und Unterhaltung sowie Sanierungsmaßnahmen
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- einzelbetriebliche Beratung
- Kauf von Tieren und Landankauf
- Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind
- Ausgaben in Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB
- Bewegliche Gegenstände

3 Varianten zur Abstimmung

V1: Regionalbudget wird abgerufen für einheitliches Projekt



Foto: www.radstelle.eu

V2: Regionalbudget wird abgerufen für Schwerpunkte IES

Nachhaltige Daseinsvorsorge

Regionale Themen (Bsp.):

- Ortskernentwicklung
- Lebendige Dörfer
- Lebensqualität
- Grund-/Nahversorgung
- Gemeindeübergreifende Kooperationen

...



Bildung

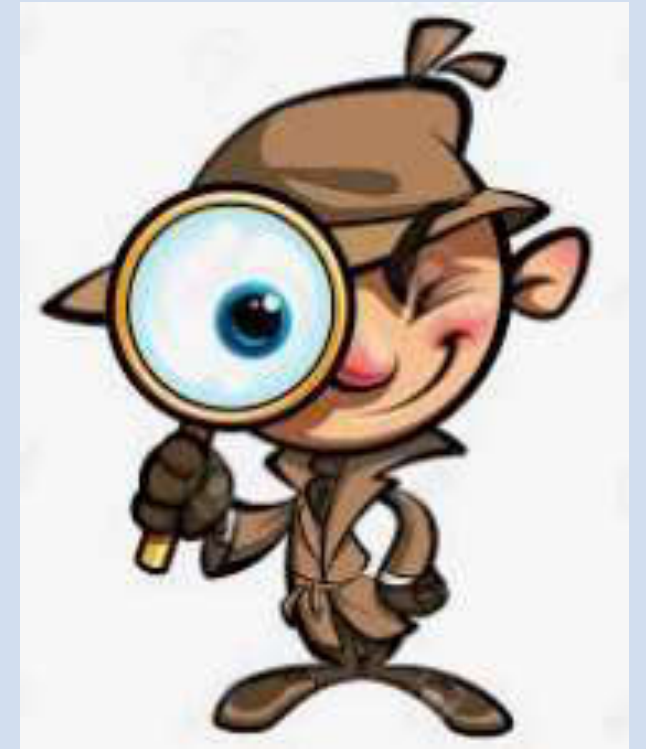
Regionale Themen (Bsp.):

- Bildungslandschaften
- Kooperation/Vernetzung
- Talente entdecken und fördern
- Schulische und außerschulische Lernorte

...



V3: Regionalbudget wird nicht/später abgerufen Beobachten



Variante 1: Einheitliches Projekt für die gesamte AktivRegion

Vorschlag Gemeinschaftsprojekt: Fahrradreparatursäulen für alle Ämter der AktivRegion

- Die LAG bereitet Musterantrag für gemeinsames AktivRegion-Projekt „Fahrradreparatursäulen“ vor.
- Die Ämter stellen Anträge und erhalten je nach eingebrachter KoFi in das Regionalbudget eine gewisse Anzahl an Säulen
- Die Säulen sind durch die Ämter/Gemeinden eigenverantwortlich aufzustellen und zu pflegen. (z.B. Bauhof)

Beispielsäule

- Reparatursäule „Mandau“ von Radstelle 2.132 € inkl. MwSt.
 - Fahrradständer
 - Fahrradaufhängung
 - Luftpumpe
 - Werkzeug

Variante 1: Einheitliches Projekt für die gesamte AktivRegion

Vorschlag Gemeinschaftsprojekt: Fahrradreparatursäulen für alle Ämter der AktivRegion

Beispiel-Finanzierung inkl. KoFi:

Reparatursäule „Mandau“ von Radstelle	2.132,00 €
→ Eigenanteil 20 %	426,40 €
→ Förderung 80 %	1.705,60 €

Zusammensetzung Fördersumme:

→ GAK	1.364,48 €
→ kommunale KoFi	341,12 €

Rechnerische Kosten pro Reparatursäule für Kommune:

→ Eigenanteil + KoFi	767,52 € (36%)
→ Fördersumme von GAK	1.364,48 € (64%)

7. Regionalbudget – Aufteilung auf die Ämter

Amt/Gemeinde	Einwohner	Anteil KoFi Regionalbudget	maximaler Anteil Regionalbudget	Maximal mögliche Anzahl Reparatursäulen (Bsp. Mandau)
Mittelholstein	24.043	4.852,66 €	48.526,62 €	28
Nortorfer Land	18.362	3.706,05 €	37.060,51 €	21
Flintbek	8.066	1.627,98 €	16.279,82 €	9
Molfsee	8.742	1.764,42 €	17.644,21 €	10
Achterwehr	11.449	2.310,78 €	23.107,82 €	13
Bordesholm	14.338	2.893,88 €	28.938,76 €	17
Kronshagen	11.777	2.376,98 €	23.769,83 €	14
Wasbek	2.315	467,24 €	4.672,43 €	2
	99.092	20.000,00 €	200.000,00 €	

Variante 1: Einheitliches Projekt für die gesamte AktivRegion

Vorteile/ Chancen:

- Sinnvolles Projekt für alle Ämter der AktivRegion
- Faire Aufteilung des vorhandenen Regionalbudgets
- Hohe Sichtbarkeit der AktivRegion in den Gemeinden und bei den Bürgern
- Projektaufwurf bis Beschluss kann von vorhandenem LAG Personal geleistet werden
- Projekt ist realistisch in 2020 realisier- und abrechenbar

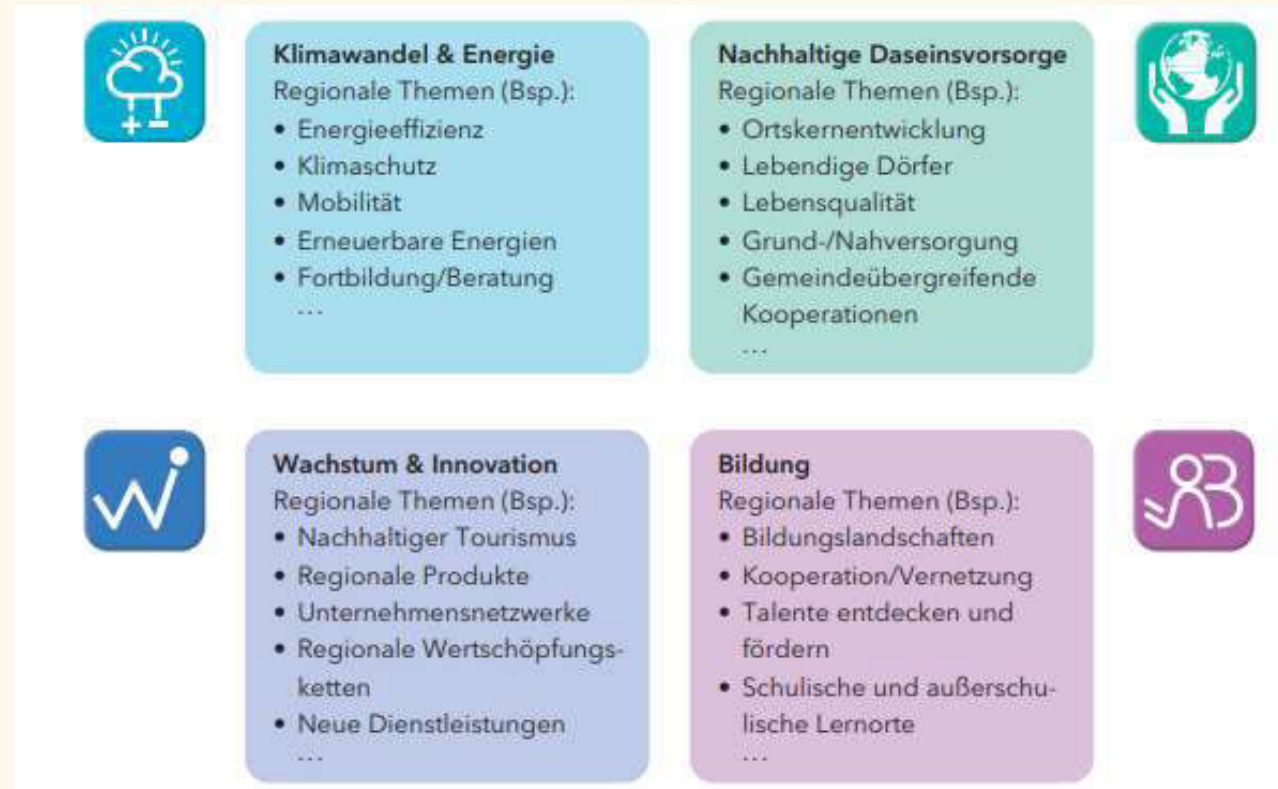
Risiken/Nachteile:

- Keine Einreichung individueller Projektanträge möglich

Variante 2: Öffnen Schwerpunkte der IES

Antragssteller können wie gewohnt Anträge bei der LAG zu den Schwerpunktthemen stellen.

Ggf. Reduzierung auf 1 oder 2 Schwerpunktthemen (z.B. Nachhaltige Daseinsvorsorge und/oder Bildung)



Variante 2: Öffnen der IES

Vorteile/Chancen:

- Einreichen individueller Projektanträge möglich
- Projekte können bis zu 80 % Förderung erhalten.

Risiken/ Nachteile:

- Konkurriert mit noch vorhandenem Fördertopf
- Beratungsaufwand und verwaltungstechnischer Aufwand nicht absehbar.
→ Gefahr des „Verzetteln“; Zusatzaufwand kann unter Umständen nicht mit vorhandenem LAG-Personal geleistet werden. → immer Priorisierung LEADER-Projekte
- Gefahr, dass Projekte nicht innerhalb der Frist fertiggestellt werden, so dass keine Fördergelder für bereits getätigte Investitionen fließen.

Variante 3:

Beobachten der Entwicklungen auf Landesebene und Erfahrungen anderer AktivRegionen

Das Regionalbudget wird jährlich vergeben. Einige AktivRegionen haben bereits mit dem Regionalbudget begonnen. Erste Erfahrungen mit der Abwicklung werden bis Ende 2019 vorliegen. Zur November-Sitzung könnte ein Regionalmanager aus einer anderen AktivRegion über Erfahrungen berichten.

Vorteile/Chancen:

- Bessere Planungssicherheit

Risiken/ Nachteile:

- Ggf. zu spät, um Regionalbudget für 2020 abzurufen oder maximal ein Förderaufruf mit Beschlussfassung zu Projekten im Mai 2020



Beschlussvorschlag Variante 1: Fahrradreparatursäulen

Der LAG-Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung wie folgt zu beschließen:

- Das Regionalbudget für das Jahr 2020 wird beim LLUR abgerufen
- Das Regionalbudget wird zur Umsetzung des Gemeinschaftsprojektes „**Fahrrad-Reparatursäulen**“ zweckgebunden genutzt.
- Die **Förderquote** wird auf **80 %** festgelegt.
- Die **Kofinanzierung der Förderung** in Höhe von 20.000 € wird über die Ämter von den Gemeinden über pro-Kopf Schlüssel (ca. 0,20 €/EW) eingesammelt.
- Zusätzlich wird eine **Kofinanzierung zur verwaltungstechnischen Umsetzung** beim Amt **XY** in Höhe von **x/y €** ebenfalls über pro-Kopf Schlüssel (ca. 0,03 €/EW) eingesammelt.
- Mitgliedsämter sowie die Gemeinden Wasbek und Kronshagen haben die Möglichkeit, sich **gegen eine Teilnahme** am Projekt zu entscheiden. Sollten einzelne Mitglieder nicht teilnehmen, reduziert sich der Anteil der Kofi entsprechend der Einwohnerzahl. Gleichzeitig reduziert sich der Gesamfördertopf prozentual. Diese Ämter/Gemeinden können im Jahr 2020 nicht vom Regionalbudget profitieren.
- Ämter müssen einen Gemeinschaftsbeschluss über Teilnahme am Projekt und der Kofinanzierung ihrer Gemeinden bewirken.
- Die LAG Geschäftsstelle wird im September/ Oktober 2019 eine verbindliche **Abfrage bei den Mitgliedsämtern/Gemeinden** über Teilnahme und Bereitschaft am Projekt sowie der Kofinanzierung durchführen.
- Die LAG-Geschäftsstelle wird beauftragt, Angebote für eine Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung einzuholen.
- Der LAG-Vorstand wird ermächtigt, auf Basis der verbindlichen Abfrage **in der Herbstsitzung am 28.11.2019 einen finalen Beschluss** zum Regionalbudget inkl. Beschluss über das Einsammeln der Kofinanzierung für das Jahr 2020 zu fassen.

Beschlussvorschlag Variante 2: Öffnen Schwerpunkte der IES

Der LAG-Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung wie folgt zu beschließen:

- Das Regionalbudget für das Jahr 2020 wird beim LLUR zur Finanzierung von Kleinstprojekten abgerufen.
- Die zu fördernden Projekte müssen zwingend mit den Vorgaben der IES zusammenpassen. Anträge können von privaten und öffentlichen Antragstellern zu den Schwerpunktthemen „**Nachhaltige Daseinsvorsorge**“ und „**Bildung**“ eingereicht werden.
- Die **Förderquote** wird auf **80 %** festgelegt. Die Mindestprojektsumme orientiert sich an den Vorgaben der IES.
(7.5000 € Mindestförderzuschuss öffentlich, 3.000 € Mindestförderzuschuss Privat)
- Der Vorstand beschließt in seiner Q1 und Q2-Sitzung (27.02.2020 + 28.05.2020) über die Förderung eingereicherter Projekte.
Hierdurch bedingen sich zwei Projektauftrufphasen:
 - Phase 1: Projekteinreichung inkl. vollständiger Unterlagen bis spätestens 31.01.2020
 - Phase 2: Projekteinreichung inkl. vollständiger Unterlagen bis spätestens 30.04.2020
- Die **Kofinanzierung der Förderung** in Höhe von 20.000 € wird über die Ämter von den Gemeinden über pro-Kopf Schlüssel (ca. 0,20 €/EW) eingesammelt
- Zusätzlich wird eine **Kofinanzierung zur verwaltungstechnischen Umsetzung** beim Amt **X/Y** in Höhe von **X/Y €** ebenfalls über pro-Kopf Schlüssel (ca. **XY** €/EW) eingesammelt.

Beschlussvorschlag Variante 2: Öffnen Schwerpunkte der IES

Der LAG-Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung wie folgt zu beschließen:

- Mitgliedsämter sowie die Gemeinden Wasbek und Kronshagen haben die Möglichkeit, sich **gegen eine Teilnahme** am Regionalbudget zu entscheiden. Sollten einzelne Mitglieder nicht teilnehmen wollen, reduziert sich der Anteil der Förder-Kofi entsprechend der Einwohnerzahl. Gleichzeitig reduziert sich der Gesamtfördertopf prozentual. Diese Ämter/Gemeinden können im Jahr 2020 nicht vom Regionalbudget profitieren. Ebenfalls können keine Anträge privater Antragsteller mit Sitz in diesen Ämtern/Gemeinden berücksichtigt werden. Für die teilnehmenden Ämter/Gemeinden erhöht sich der Kofi-Anteil zur verwaltungstechnischen Umsetzung anteilig.
- Ämter müssen einen Gemeinschaftsbeschluss über die Teilnahme am Regionalbudget und der Kofinanzierung ihrer Gemeinden bewirken.
- Die LAG Geschäftsstelle wird im September/ Oktober eine verbindliche **Abfrage bei den Mitgliedsämtern/Gemeinden** über Teilnahme und Bereitschaft am Regionalbudget sowie der Kofinanzierung durchführen.
- Der LAG-Vorstand wird ermächtigt, auf Basis der verbindlichen Abfrage **in der Herbstsitzung am 28.11.2019 einen finalen Beschluss** zum Regionalbudget inkl. Beschluss über das Einsammeln der Kofinanzierung für das Jahr 2020 zu fassen.
- Die LAG-Geschäftsstelle wird beauftragt, Angebote für eine Vermögensschadenhaftpflicht-Versicherung einzuholen

Beschlussvorschlag Variante 3: Beobachten

Der LAG-Vorstand beschließt:

- Die Entwicklungen auf Landesebene zu beobachten und erste Erfahrungen mit dem Regionalbudget aus anderen AktivRegionen abzuwarten.
- Das Regionalmanagement wird gebeten, einen Regionalmanager aus einer bereits mit Regionalbudget arbeitenden AktivRegion zur November-Vorstandssitzung einzuladen, der über Erfahrungen berichtet.
- Der grundsätzliche Beschluss, ob das Regionalbudget in 2020 genutzt werden soll, wird nach hinten verschoben. Das Risiko, dass damit maximal ein Förderaufruf (mit Beschlussfassung über Projekte in der Mai-Vorstandssitzung 2020) erfolgen kann oder ggf. in 2020 kein Regionalbudget für die AktivRegion Mittelholstein zur Verfügung steht, wird hingenommen.

8. Nachwahlen

8. Nachwahlen

Folgende Mitglieder scheiden aus dem Vorstand aus:

- Amt Achterwehr: Marco Carstensen (Kassenwart AktivRegion)
- Amt Nortorfer Land: Jürgen Lucht

Folgende neue Mitglieder werden zur Wahl in den Vorstand vorgeschlagen:

- Amtsdirektor Amt Achterwehr: Joachim Brand
- Amt Nortorfer Land: Alfred Naudszus (1. stv. BGM Emkendorf)

Es wird Ingo Sander als neuer Kassenwart vorgeschlagen.

Dieses Amt geht einher mit der Aufnahme in den geschäftsführenden Vorstand

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand bedankt sich bei Herrn Carstensen und Herrn Lucht für Ihre Arbeit im Vorstand der AktivRegion. Joachim Brand und Alfred Naudszus werden als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Der Mitgliederversammlung wird empfohlen, dies zu bestätigen. Darüber hinaus wird Ingo Sander als neuer Kassenwart gewählt und ist somit gleichzeitig neues Mitglied im geschäftsführenden Vorstand.

8. Nachwahlen – Aufnahme Neue Mitglieder

Es liegen zwei neue Mitgliedsanträge vor:

- ✓ 10/2018: Henning Kramer, Kronshagen
- ✓ 07/2019: Christiane Ladwig, Bordesholm

Beschlussvorschlag:

Der Vorstand beschließt die Aufnahme von Henning Kramer und Christiane Ladwig als neue Mitglieder

9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit

Presseplan LAG AktivRegion Mittelholstein e.V.				
Monat	Medium	Thema	Inhaltliche Schwerpunkte	Erschienen
Juli	Pressegespräch + PM	Branchennews	Vorstellung neue Regionalmanagerin Birte Carstens-Hennings	SHZ, KN, Bordesholmer Rundschau, Westenseher, Mittelpunkt Nortorf
Juli	Pressegespräch + PM	Zuwendungsbescheid	Zuwendungsbescheid Juicers	SHZ, KN
Aug/Sept	Pressegespräch + PM	Zuwendungsbescheid	Zuwendungsbescheid Marketingkampagne Molfsee	
September	PM	Zuwendungsbescheid	Zuwendungsbescheid Sören, Verbesserung Wasserqualität Bordesholmer See	
September	PM	Änderung IES + ggf Regionalbudget	Anpassung Fördersätze, erneuter Aufruf Projekteinreichung	
Dezember	PM	Jahresrückblick	Erfolge der AktivRegion 2019 - Projekte mit Zuwendungsbescheid, umgesetzte/eröffnete Projekte, erneuter Aufruf Projekteinreichung	
2020	PM	Vorausschau 2021ff		
laufend	Pressegespräche + PM		PM anlässlich Zuwendungsbescheid (in Abstimmung mit Projektträger)	
laufend	Pressegespräche + PM		PM anlässlich Umsetzung der Projekte (in Abstimmung mit Projektträger)	
monatlich	Special	AktivRegion im Blickpunkt	monatliche Specials zur AktivRegion mit Projektaufrufen	Westenseher + Mittelpunkt Nortorf
PM=	Pressemitteilung			
	erledigt			

9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit

Artikel von AktivRegion initiiert: Vorstellung Regionalmanagerin und allgemeine Infos zur Förderung

Mittelholstein/Bordesholm
Neue Regionalmanagerin für die Aktiv-Region

Birthe Carstens-Hennings (vorn), Birthe Carstens-Hennings (hinten), Birthe Carstens-Hennings (hinten), Birthe Carstens-Hennings (hinten)

Birthe Carstens-Hennings ist seit 1. Juni die neue Regionalmanagerin der Aktiv-Region Mittelholstein.

von Gunda Meyer
 02. Juli 2019, 09:22 Uhr

„Näher an Menschen und Projekten“
 Birthe Carstens-Hennings ist seit 1. Juni die neue Regionalmanagerin der Aktiv-Region Mittelholstein.

von Gunda Meyer
 02. Juli 2019, 09:22 Uhr

Klimawandel und Bildung im Fokus
 Birthe Carstens-Hennings ist als Regionalmanagerin der Aktiv-Region Mittelholstein

von Gunda Meyer
 02. Juli 2019, 09:22 Uhr

Neue Regionalmanagerin für die AktivRegion Mittelholstein

GUT ZU WISSEN

- Klimaschutz und Energie
- Klima und Energie - Kompetenz und Netzwerk
- Klima und Energie - Innovation und Führung
- Nachhaltige Tourismusentwicklung
- Dienstleistungsanbieter und gemeinnützige Region
- Nachhaltige Mobilität
- Nachhaltige Innovation
- Regionale Mobilität
- Natur- und Kulturlandschaft für Alle
- Umweltliche, regionale Tourismusentwicklung
- Bildung
- Kulturbetrieb, Kultur und Bildung

von Gunda Meyer
 02. Juli 2019, 09:22 Uhr

Holsteinischer Courier
 02.07.19

KN
 02.07.19

Westenseher, Mittelpunkt Nortorf
 & Bordesholmer Rundschau: Juli 19



9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit

Artikel von AktivRegion initiiert:

Mobile Saftpresse startet

Wochenweise können jetzt wieder über 500 Liter saftige Getränke aus heimischen Äpfeln und Birnen hergestellt werden. AktivRegion Mittelholstein fördert dieses Projekt mit 32.000 Euro.



500 Kilogramm Obst
In die Region soll ein mobiles Saftpressen-Team kommen. Christian Dietz und Dirk Goppert aus Timmendorp Strand sind die Verantwortlichen für das Projekt. Sie wollen mit dem Saftpressen-Team den Verbrauchern in der Region ein Angebot machen, das bisher nicht existiert. Die Idee ist, dass die Saftpressen-Team in der Region auf Tour geht und dort Saft aus heimischen Äpfeln und Birnen presst. Das Team besteht aus Christian Dietz und Dirk Goppert. Sie wollen mit dem Saftpressen-Team den Verbrauchern in der Region ein Angebot machen, das bisher nicht existiert.

Das Konzept soll beste Menge bringen und damit die Umwelt schonen

Das Projekt soll die Umwelt schonen und die beste Menge bringen. Die Saftpressen-Team wird aus heimischen Äpfeln und Birnen bestehen. Die Saftpressen-Team wird aus heimischen Äpfeln und Birnen bestehen.

Das Projekt soll die Umwelt schonen und die beste Menge bringen

Das Projekt soll die Umwelt schonen und die beste Menge bringen. Die Saftpressen-Team wird aus heimischen Äpfeln und Birnen bestehen. Die Saftpressen-Team wird aus heimischen Äpfeln und Birnen bestehen.

KN 26.07.2019

Saftmacher kommen in den Garten

AktivRegion Mittelholstein fördert ein Projekt von Christian Dietz und Dirk Goppert aus Timmendorp Strand.



500 Kilogramm Obst
In die Region soll ein mobiles Saftpressen-Team kommen. Christian Dietz und Dirk Goppert aus Timmendorp Strand sind die Verantwortlichen für das Projekt. Sie wollen mit dem Saftpressen-Team den Verbrauchern in der Region ein Angebot machen, das bisher nicht existiert. Die Idee ist, dass die Saftpressen-Team in der Region auf Tour geht und dort Saft aus heimischen Äpfeln und Birnen presst. Das Team besteht aus Christian Dietz und Dirk Goppert. Sie wollen mit dem Saftpressen-Team den Verbrauchern in der Region ein Angebot machen, das bisher nicht existiert.

Mobile Saftpresse startet

Wochenweise können jetzt wieder über 500 Liter saftige Getränke aus heimischen Äpfeln und Birnen hergestellt werden. AktivRegion Mittelholstein fördert dieses Projekt mit 32.000 Euro.



500 Kilogramm Obst
In die Region soll ein mobiles Saftpressen-Team kommen. Christian Dietz und Dirk Goppert aus Timmendorp Strand sind die Verantwortlichen für das Projekt. Sie wollen mit dem Saftpressen-Team den Verbrauchern in der Region ein Angebot machen, das bisher nicht existiert. Die Idee ist, dass die Saftpressen-Team in der Region auf Tour geht und dort Saft aus heimischen Äpfeln und Birnen presst. Das Team besteht aus Christian Dietz und Dirk Goppert. Sie wollen mit dem Saftpressen-Team den Verbrauchern in der Region ein Angebot machen, das bisher nicht existiert.

32 000 Euro für die mobile Obstpresse

AktivRegion Mittelholstein fördert Unternehmer aus Timmendorp Strand.



500 Kilogramm Obst
In die Region soll ein mobiles Saftpressen-Team kommen. Christian Dietz und Dirk Goppert aus Timmendorp Strand sind die Verantwortlichen für das Projekt. Sie wollen mit dem Saftpressen-Team den Verbrauchern in der Region ein Angebot machen, das bisher nicht existiert. Die Idee ist, dass die Saftpressen-Team in der Region auf Tour geht und dort Saft aus heimischen Äpfeln und Birnen presst. Das Team besteht aus Christian Dietz und Dirk Goppert. Sie wollen mit dem Saftpressen-Team den Verbrauchern in der Region ein Angebot machen, das bisher nicht existiert.

SHZ 29.07.2019

9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Pressearbeit

Artikel mit AktivRegion-Erwähnung:



Reizende Region für Reiter
Bordesholm für Pferdefreundlichkeit ausgezeichnet

BORDERHOLM/BORDESHOLM. Die Deutsche Reitervereinigung (DRV) hat die Gemeinde mit „Pferdefreundlichkeit Regional“ ausgezeichnet. Diese hat alle von Jahren bestehende Auszeichnungen zum Ziele Paternoster, „Südsteiner“ des Pferdezeitungsportals Editorial, von wenigen Tagen im Jahresplan bis hin zu den „Reizenden Spots“ und „Gemeinschaftsaktionen“ hinzugefügt.

Die Auszeichnung ist ein Zeichen für die hervorragende Arbeit der Gemeinde, die sich für die Förderung der Pferdesportarten einsetzt. In diesem Jahr sind es zwei Gemeinden und drei Orte, die diese Auszeichnung erhalten – und wir sind stolz darauf, in Bordesholm die Auszeichnung zu erhalten. Die Auszeichnung ist ein Zeichen für die hervorragende Arbeit der Gemeinde, die sich für die Förderung der Pferdesportarten einsetzt.

KN: 06.09. und 09.07.2019

Ein Magnet für Vielseitigkeit
Pferdezeitung Editorial hat sich an Bordesholm gewandt

Die Gemeinde Bordesholm ist ein Magnet für Vielseitigkeit. Die Gemeinde hat sich an Bordesholm gewandt, um die Vielseitigkeit der Gemeinde zu fördern. Die Gemeinde hat sich an Bordesholm gewandt, um die Vielseitigkeit der Gemeinde zu fördern.

KN: 28.06.2019

Hinter den Kulissen wird verhandelt
Nach der Insolvenz steht das Hofcafé Blockshagen ein Jahr lang leer – Interessenten wollen Kaufvertrag abschließen

Im August 2018 erlosch der Betrieb im Hofcafé Blockshagen, welches passend rechts neben der Ulmenallee steht – aber fast fünfmonatlang weiter laufen die Verkaufsvorbereitungen auf Hochtour.

KN: 28.06.2019

KN: 28.06.2019

„Über-Zuschuss“ für die Feuerwehr
Für ihr neues Gerätehaus erhalten die Löper Einsatzkräfte vom Land 28.000 Euro mehr als beantragt

Die Feuerwehr der Gemeinde Bordesholm hat ein neues Gerätehaus erhalten. Die Gemeinde hat die Feuerwehr für ihr neues Gerätehaus einen Zuschuss von 28.000 Euro bewilligt, obwohl nur 18.000 Euro beantragt wurden.

KN: 26.07.2019

KN: 26.07.2019

9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Newsletter

AktivRegion Mittelholstein

AktivRegion | Aktuelles | Förderung | Projekte | Downloads | Login | Newsletter: Vorstand

Newsletter

Jetzt für unseren Newsletter registrieren!

Melden Sie sich für unseren Newsletter an und bleiben Sie über alles Aktuelle auf dem Laufenden! Sie erhalten Informationen zu:

- Neuigkeiten aus der AktivRegion
- regionalen Fördermöglichkeiten für Kommunen, Vereine und private Antragsteller
- zu neuen und laufenden Projekten
- Sitzungsterminen

Wir freuen uns auf Sie!

[Jetzt anmelden!](#)

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landwirtschaft, ländlicher Raum, Südküsten & auch die Entwicklung ländlicher Tourismusstrukturen. In der Förderung des ländlichen Raums (LEADER) unterstützen wir die Entwicklung des ländlichen Raums.

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration

LEADER

**AktivRegion
Schleswig-Holstein**

Melden Sie sich jetzt für unseren Newsletter an! * Pflichtfeld

E-Mail-Adresse *

Anrede

Vorname

Nachname

Erlaubnis zum Marketing *
Der LAG AktivRegion Mittelholstein e.V. wird die Informationen, die Sie in diesem Formular angeben, dazu verwenden, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und Ihnen Updates und Informationen zu senden. Bitte lassen Sie uns wissen, auf welche Art und Weise Sie von uns benachrichtigt werden möchten:

E-Mail

Sie können Ihre Meinung jederzeit ändern, indem Sie auf den Abbestellungs-Link klicken, den Sie in der Fußzeile jeder E-Mail, die Sie von uns erhalten, finden können, oder indem Sie uns unter info@ar-mittelholstein.de kontaktieren. Der LAG AktivRegion Mittelholstein e.V. wird Ihre Informationen mit Sorgfalt und Respekt behandeln. Weitere Informationen zu unseren Datenschutzpraktiken finden Sie auf unserer Webseite. Indem Sie unten klicken, erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Informationen in Übereinstimmung mit diesen Bedingungen verarbeiten dürfen.

We use Mailchimp as our marketing platform. By clicking below to subscribe, you acknowledge that your information will be transferred to Mailchimp for processing. [Learn more about Mailchimp's privacy practices here.](#)

[Jetzt für den Newsletter registrieren!](#)

9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Newsletter



Jetzt vormerken:
Nächste öffentliche Vorstandssitzung der AktivRegion Mittelholstein: **28.11.2019**



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.SH
Landesprogramm Ländlicher Raum, Gefördert durch
das Europäische Union - Landwirtschaftliche Ausrichtung
für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER)
Mit finanzieller Unterstützung der Bundesregierung




Copyright © 2019 LAG AktivRegion Mittelholstein e.V., All rights reserved.
You are receiving this email because you opted in via our website.

Unsere Mailing-Adresse ist:
LAG AktivRegion Mittelholstein e.V.
Bahnhofstraße 50
Bordesholm 24582
Germany

[Add us to your address book](#)

Sie können hier [Ihre Präferenzen anpassen](#) oder [sich vom Newsletter abmelden](#).



Copyright Bilder:
Titel und Fotoaktion: Bordesholmer See, Andrea Kraska, Bild Vorstandssitzung und Julcers, AR Mittelholstein

Inhalt:

Neuigkeiten zu Sitzungen, Projekten, Förderrichtlinien und Terminen

Versand:

Erster Versand im September 2019, danach je nach Neuigkeiten unregelmäßig (mindestens 1 x/ Quartal)

Verteiler:

Mitglieder, Vorstand + Personen, die sich auf ar-mittelholstein.de angemeldet haben

Kosten:

keine



9. Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit – Weiteres

Weitere Themen wie:

- Neues Logo
- Flyer
- Beschilderung Büro
- etc. befinden sich in der Vorbereitung

10. Termine

10. Termine

- 05.09. – 08.09. AktivRegionen präsentieren sich auf der NORLA
- 19.09. Amtsausschuss-Sitzung Amt Bordesholm
- 23.09. Bürgermeisterdienstversammlung Amt Nortorfer Land
- 30.09. Informationsbörse der AktivRegionen, Hohes Arsenal Rendsburg. Thema: Bildung
03. – 04.10. AktivRegionen präsentieren sich beim Tag der Deutschen Einheit in Kiel
- 07.10. Amtsausschuss-Sitzung Flintbek
- 14.10. Informationsveranstaltung Amt Mittelholstein zusammen mit ALR und LLUR
- 29.10. Amtsausschuss-Sitzung Molfsee
- 28.11. LAG Vorstandssitzung

Noch festzulegen: Amtsausschuss Achterwehr

11. Verschiedenes

Fragen? Anregungen?
Kommentare?

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT UND IHRE MITARBEIT!

Jürgen Barth
1. Vorsitzender LAG AktivRegion Mittelholstein e. V.
Bahnhofstr. 50
24582 Bordesholm
jb@ar-mittelholstein.de

Birte Carstens-Hennings – Telja Grimmelsmann
Regionalmanagement AktivRegion Mittelholstein
Bahnhofstr. 50
24582 Bordesholm
04322 – 55 60 210